

Kreuzungs-Hysterie....

Beitrag von „ochsenziemer“ vom 11. Mai 2010, 10:31

Hallo Susanne,

ich picke mir mal eine Bemerkung von Dir heraus, an der ich mich jetzt hochziehe:

“...oder glaubt jemand, es entsteht mal eine Hybride mit Federn oder Ohren???” -

ja, 'ne eierlegende, fliegende Wollmilchsau-Overkill-Hybride in Blau, die auch noch kosmostauglich ist ... genau das isses !

Der Kreuzungsplan dafür liegt bereits in der Züchtergeheimnis-Schublade. Vorab nur soviel, ein Elternpart ist die “Flying Saucer”.

Im Ernst, wir könnten in den nächsten Jahren wirklich einen unüberschaubaren Haufen neuer Hybriden

erwarten, da die Menge der Züchter, solche, die sich dafür halten und solche die es noch werden wollen

wohl stark angewachsen ist, auch durch die Wirkung dieses Forums. Doch allein die Tatsache, dass sich

Menschen mit dem uns zur Verfügung stehenden Erbgut beschäftigen, anstatt ihre Freizeit mit echten

Blödheiten zu verbringen, die hat schon mehr Wert, als alles, was in Büchern steht (...naja, sagen wir mal fast alles) - dem “Urknall” neue Entfaltungsmöglichkeiten zu bieten ... das hat schon was für sich !

Und wenn es dann mal zuviel werden sollte ? - nun, vielleicht finden diese Übermassen einst noch Verwendung. Da stelle ich mir gerade einen Solarpark vor, der rundherum mit Stacheligem bepflanzt ist, als Zierde und Bezäunung zugleich. Toller Anblick, der auch die Arbeiter erfreuen würde, die dort die Anlagen warten. Hm, schön wär's. Aber zurück auf den Boden ... der Tatsachen.

Suche mal im Garten- oder Baumarkt nach reinerbigen Pflanzen. Von Orchideen über Begonien bis

hin zu Obst- und Gemüsesorten ist alles durch Kreuzung entstanden. Ein paar Sorten, mit denen da

gearbeitet wurde, haben sich durchgesetzt. Doch viele sind auf dem Kompost gelandet und wenn überhaupt nur noch in den Zuchtaufzeichnungen zu finden; warum sollte das bei den stacheligen Kreuzungen anders sein ?

In diesem Zusammenhang gesehen denke ich, das wird sich alles einpegeln und die ernsthaften Züchter

werden auch morgen gut überlegen, mit welchen Pflanzen sie weiterarbeiten (... um auch noch die Federn dranzuzüchten) und die Hobbyzüchter können eh nicht unendlich expandieren, dafür sorgen

dann schon die (vernachlässigten;) Lebenspartner. Deshalb schließe ich mit einer Zeile von Nicole:

“Warte doch einfach ab, wie es in 5 Jahren aussieht.”

Gruß, Ronny